

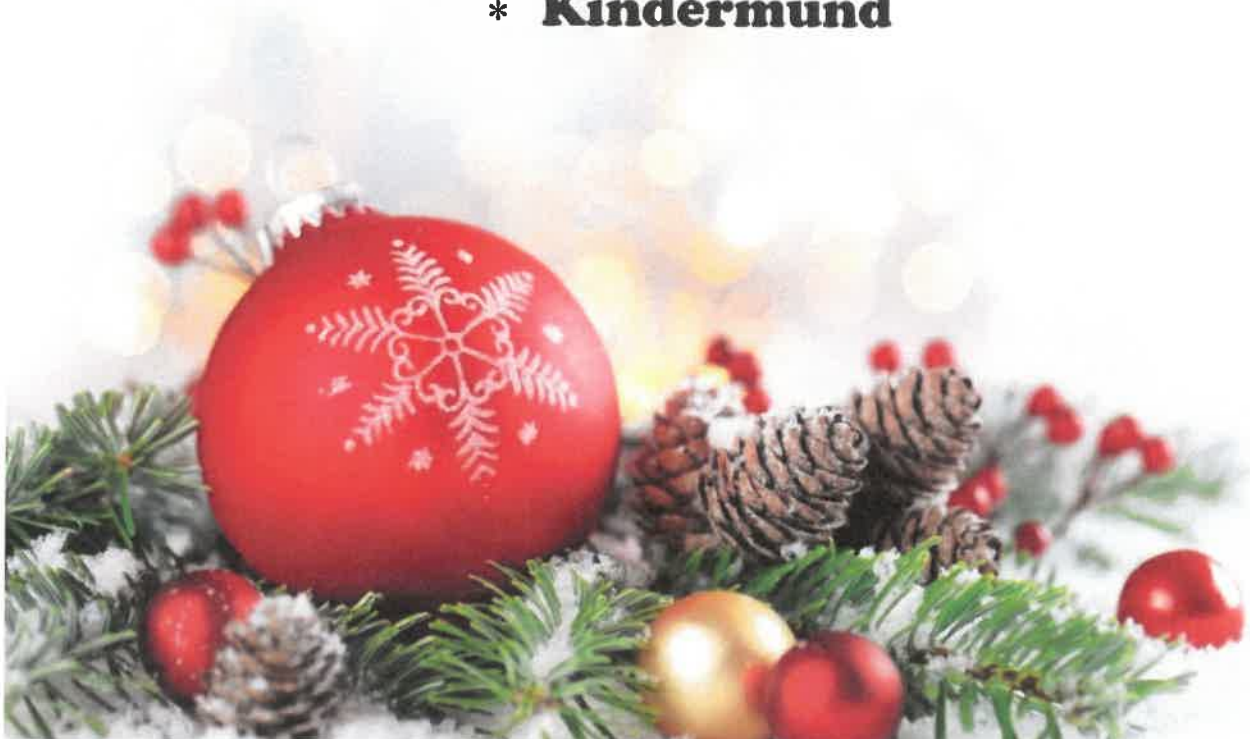
Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pustebblume“

4. Ausgabe - Dezember 2018

In dieser Ausgabe

- * **Termine**
- * **Lichterfest**
- * **Bastelangebote**
- * **Rezepte**
- * **Lied**
- * **Weihnachtsgeschichte**
 - * **Wunschzettel**
 - * **Kindermund**



Liebe Leser,

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,...“ gerade noch verabschiedeten wir einen sonnendurchfluteten Oktober und schon ist es wieder so weit: Die Adventszeit steht vor der Tür. Für viele von uns ist sie die schönste Zeit des Jahres. Der Eine liebt das Plätzchenessen, der Nächste den Duft und den Flair der Weihnachtsmärkte und ein Anderer freut sich auf die festliche, heimliche Stimmung. Und hier im Kindergarten, zusammen mit vielen, vielen Kindern, ist es für alle noch eine Spur spannender, leckerer, heimlicher und leuchtender.

Wir freuen uns besonders auf die Weihnachtsfeiern in den Gruppen und auf unsere gemeinsame Feier am 18.12.2018 im Turnraum, zu der uns wie im letzten Jahr einige Eltern mit einem Märchenspiel überraschen werden.

Ganz herzlich möchte ich Sie bereits heute zum Weihnachtskonzert am 20.12.2018 ab 16.00 Uhr einladen. Da uns dazu im letzten Jahr sehr viele Gäste besuchten und es im Turnraum etwas eng wurde, findet unser diesjähriges Konzert im Saal des JC „Römer“ statt. Nutzen sie diese Gelegenheit, um unseren Sängern und Musikanten, die in den letzten Tagen schon eifrig proben, zu lauschen.

Bevor wir aber feiern, möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen Kollegen und fleißigen Helfern und nicht zuletzt bei den bauausführenden Firmen bedanken, die uns den Gruppentrakt der Sonnenkinder (fast) termingerecht rundherum erneuerten. Nun können die beiden Gruppen wieder einziehen und die Kinder die Räume, in denen es doch die eine oder andere Veränderung gibt, erkunden.

Was bleibt mir am Ende der letzten Elternzeitung des Jahres noch zu sagen? Vielen Dank für ein tolles gemeinsames Jahr!

Genießen sie gemeinsam mit ihren Lieben eine besinnliche Zeit und freuen sie sich mit uns auf ein gesundes und spannendes 2019!

Eveline Theilig



Puste - Post

Termine Dezember

Weihnachtsfeiern in den Gruppen:

02.12.2018	14.30 Uhr	Sonnenkinder I
03.12.2018	15.00 Uhr	Sternengruppe
04.12.2018	15.30 Uhr	Regenbogengruppe
08.12.2018	15.30 Uhr	Blumengruppe
11.12.2018	15.00 Uhr	Mäusegruppen
12.12.2018	15.00 Uhr	Sonnenkinder II
12.12.2018	15.00 Uhr	Hasengruppen
13.12.2018	15.30 Uhr	Wald- und Wiesengruppe

06.12.2018 Der Nikolaus kommt

07.12.2018, 17.30 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- die Vorschulkinder singen auf der Rathaustreppe

17.12.2018, 10.15 Uhr Weihnachtsingen im AWO Seniorenzentrum „Zum Stausee“

18.12.2018, 9.00 Uhr Kindergartenweihnachtsfeier im
Turnraum

*Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Einrichtung
geschlossen.*



Weihnachten –
die schöne Zeit.
Lichter leuchten weit und breit.
Kerzensehgin in
jedem Heim –
Frieden soll auf
Erden sein !

1000 Lichter leuchten
am 07.12. um 17.30 Uhr
auf dem Markt
Zeulenroda

Fensterbilder mit dem Öl-Trick gestalten

Material:

- Drucker mit 80 g Normalpapier
- Wasserfarben & Pinsel, Wachsfarben, Buntstifte,
- Filzstifte...
- beliebiges Öl (z.B. Salatöl oder Babyöl)
- kleiner Schwamm
- Küchenrolle
- Bügeleisen
- Klebestreifen

Du kannst Malvorlagen nach eigenem Geschmack ausmalen. Es ist egal, ob du mit Wasserfarben oder mit Filzstiften am Werk bist. Am meisten Spaß macht es, wenn unterschiedliche Maltechniken kombiniert werden und vielseitige, geölte und gebügelte Kunstwerke an die Fenster gezaubert werden!

Wenn die Farben getrocknet sind, werden die Blätter auf der Rückseite mit Öl bestrichen. Ein kleiner Schwamm eignet sich hierfür besonders gut. Damit kannst Du aus einer kleinen Schale immer ein wenig Öl aufsaugen und verteilen.

Nun ist die Hilfe der Eltern gefordert:

Das eingeölte Blatt zwischen Küchenpapier legen und bügeln. Das überschüssige Öl wird so schnell aufgesaugt und das Blatt getrocknet.

Zum Schluss nur noch die Motive ausschneiden und ans Fenster kleben.

Probiere es doch gleich einmal mit dem Nikolausbild aus!

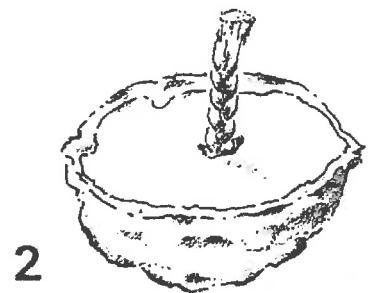
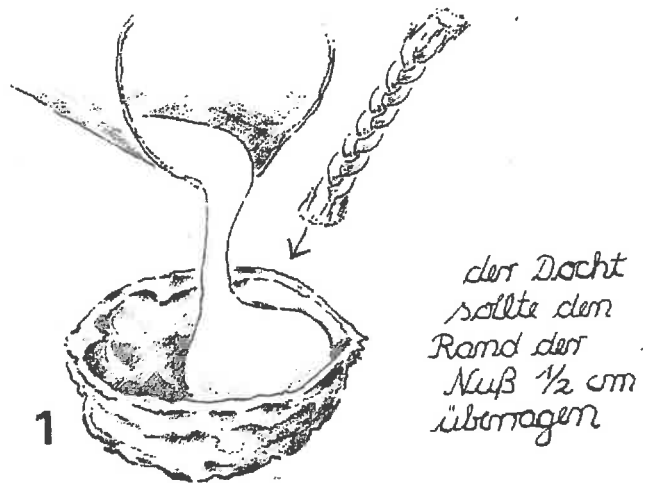
Schwimmende Lichter

- Du brauchst:
- leere Konservendosen
 - Wachsreste
 - Docht aus einem Bastelladen
 - mehrere Walnusshälften

So geht's:

Am oberen Rand der Dose formst du einen Ausguss. In die Dose füllst du kleingeschnittene Wachsreste und lässt sie im Wasserbad flüssig werden. Die alten Dochte kannst du nun herausfischen.

Das Wachs gießt du vorsichtig in die leeren Nussschalen (Bild 1). Den Docht tauchst du nur kurz darin ein, lässt ihn etwas erkalten und ziehst ihn dabei gerade. Er wird erst dann endgültig ins Wachs gesteckt, wenn sich an dessen Oberfläche eine Haut bildet (Bild 2).



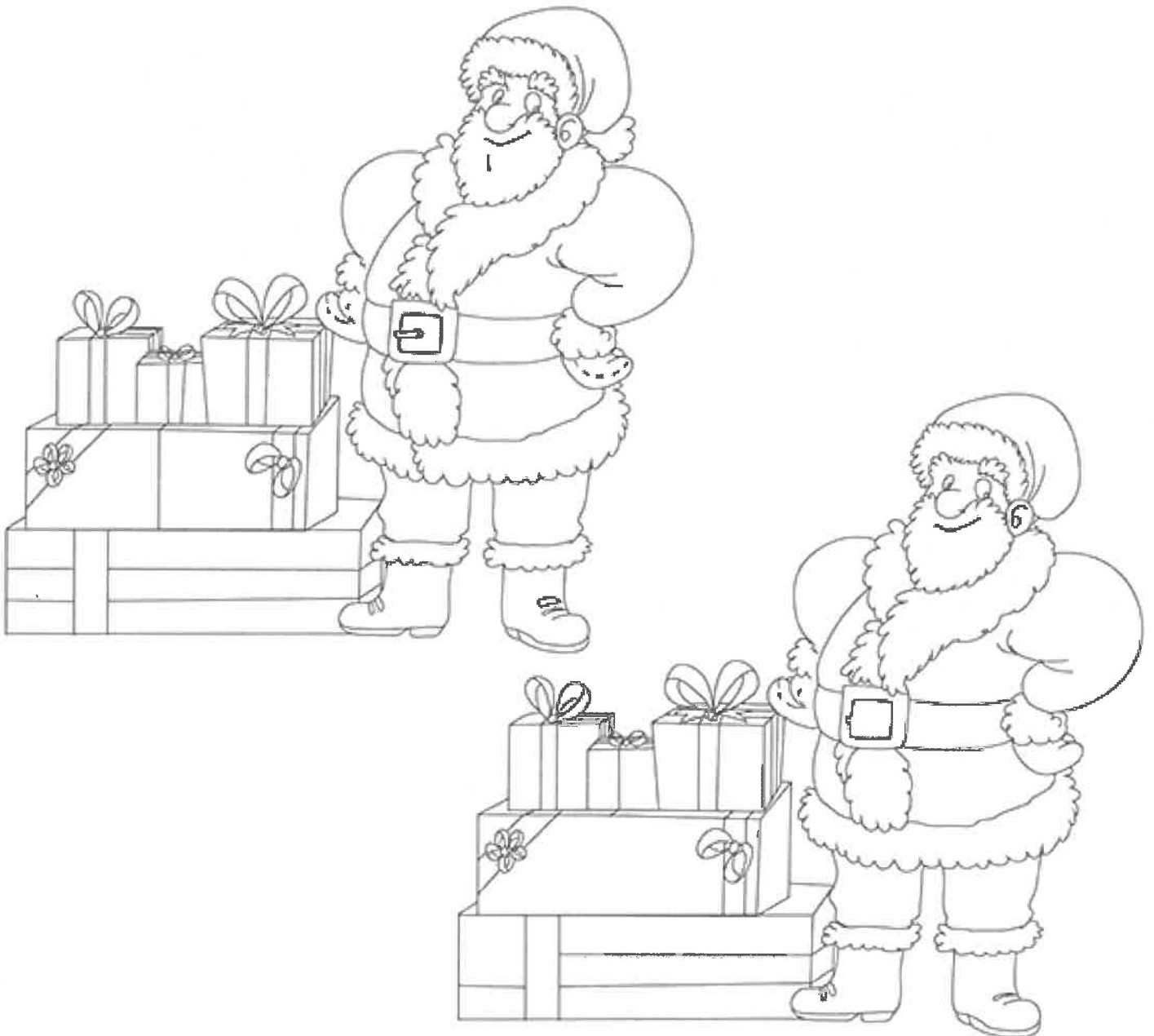
Damit deine Lichter schwimmen können, kleidest du eine runde Kuchenform mit Alufolie aus und füllst sie mit Wasser. Die Lichter glänzen auf diesem silbernen See und drehen ruhig ihre Kreise.

Etwas Kniffliges für unsere Schulanfänger

Schaut genau hin!

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.

Kannst du sie finden?



Lebkuchen



Zutaten:

250g Rohrzucker	1 Msp. Zimt
300g Mehl	1 Msp. Vanille
1 Pkt. Backpulver	150g gemahlene Haselnüsse
3 EL Kakaopulver	1 Pkt. Lebkuchengewürz
250 ml Milch	150g Butter
3 EL Honig	4 Eier

So geht's:

Zucker, Vanille, Zimt, Backpulver, Nüsse, Kakao und Lebkuchengewürz mischen. Die Milch erhitzen (nicht kochen) und die Butter hineingeben, schmelzen lassen.

Das Ganze etwas abkühlen lassen und unter die Mehlmischung geben, sofort verrühren.

Danach werden die Eier und der Honig dazugegeben (es soll ein homogener Teig entstehen).

Den Teig auf ein gefettetes Blech streichen und ca. 15 Minuten bei 200°C backen. Zum Schluss wird der Lebkuchen in kleine Rechtecke geschnitten.

„Schneeflöckchen, Weißbröckchen“

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
Da kommst du geschneit.
Du kommst aus den Wolken,
Dein Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,
Du lieblicher Stern.
Malst Blumen und Blätter,
Wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
Die Blümelein zu.
Dann schlafen sie sicher
In himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
Komm zu uns ins Tal
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.



Holterdipolter, es rappelt im Haus!

- Ein Stampf- und Mitmachgedicht für Nikolaus -

Holterdipolter, es rappelt im Haus,
ist das schon der Nikolaus?

(mit den Füßen auf dem Boden stampfen)

Er stampft die Treppe hinauf mit Gepäck,
hat Nüsse dabei, Früchte und Gebäck.

(stampfen und dabei schnaufen)

Er klopft an die Tür, ruft freundlich

„Hallo!“,

wir lassen ihn ein,

denn wir freuen uns so.

(in der Luft klopfen,

hallo rufen und winken)



Puste - Post



Der erste Schnee

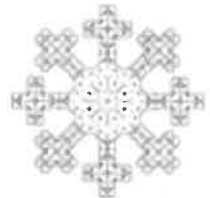
Ans Fenster kommt und seht,
was heute vor sich geht.
Es kommt vom grauen Himmel
In dämmerndem Gewimmel
Der erste Schnee herab.



Die Flocken, auf und ab,
wie Schmetterlinge fliegen sie
wie weiße Blätter wiegen sie
in leichten Lüften sich...
Hurra, wie freu ich mich!



Nun lasst uns gleich mal sehen,
wo unsere Schlitten stehen,
der große und der kleine,
der meine und der deine!
Mariechen, zieh den Mantel an!
Da draußen gibt es Schlittenbahn.



Heinrich Seidel



Der Engel mit der Bommelmütze

Es dämmerte schon, als der alte Hase über die Wiesen am Waldrand hoppelte und in der hart gefrorenen Erde nach Futter kratzte. Er mümmelte da an einem welken Kleebüschel. Die untergehende Sonne hatte den Himmel flammend rot gefärbt. Dem alten Hasen fiel ein, was seine Großmutter in der Adventszeit immer erklärt hatte: dass Engel nun im großen Himmels-Ofen Plätzchen backen. Er schmunzelte, als er daran dachte. Ob die Engel wirklich Plätzchen backten, konnte der Hase natürlich nicht wissen. Aber mit seinen scharfen Augen und seinen scharfen Ohren bemerkte er vieles, wovon andere nichts ahnten. Er spürte, dass etwas Schönes und Besonderes in der Luft lag. Und wenn er die Ohren richtig spitzte und lauschte, vernahm er ein feines Klingen und Singen in der Luft: „Halleluja! Halleluja!, Halle—Hoppla!“ Genau vor der Nase des alten Hasen purzelte ein zerzauster Engel ins Gras. Ein Engel mit einer quietschgelben Bommelmütze. Erschrocken sprang der Hase ein paar Schritte zurück. „Tschuldigung!“, rief der Engel zerknirscht: „Das wollte ich nicht. Ich bin nicht besonders gut im Landen.“ Er zog sich die Bommelmütze wieder fest über die Ohren und versuchte vergeblich, einen braunen Erdfleck von seinem Kleidchen zu reiben. „Verblitzt und zgedonnert!“, schimpfte er. „So ein Schnips! Glaubst du, das geht mit Spucke wieder weg?“, fragte er den Hasen. Der schüttelte den Kopf. „Lass es einfach trocknen, dann kannst du es später ausbürsten“, riet er. „Gut, danke!“, sagte der kleine Engel artig. „Dann werde ich trocknen.“ Er ließ sich neben dem Hasen ins Laub plumpsen. „Du wirst dich erkälten“, meinte der alte Hase.



Aber der Kleine schüttelte den Kopf: „Nö. Engel kriegen keinen Schnupfen!“ Der Engel sah sich aufmerksam um. „Suchst du etwas?“, fragte der Hase. „Ja“, sagte der Engel. „Ich suche tatsächlich etwas: ein Geschenk. Aber es soll nicht irgendein Geschenk sein, sondern das Geschenk der Geschenke. Denn es ist auch nicht für irgendjemanden, sondern für ...“. Er bog ein langes Hasenohr zu sich und flüsterte das Wort hinein. „Wirklich?“, staunte der alte Hase. „Und du sollst dieses Geschenk hier auf der Erde holen?“ „Genau!“, nickte der Engel stolz. „Jedes Jahr darf einer von uns losfliegen und etwas suchen. Und heute wurde ich ausgelost. Stell dir nur vor! Ausgerechnet ich! Aber leider ist es ziemlich schwierig, noch etwas Neues zu finden ... Wüsstest du vielleicht ein ganz besonderes Geschenk?“ Der Hase klappte sich die Ohren über die Augen. Wenn es ganz still und dunkel war, konnte er am besten nachdenken. Plötzlich erhellte sich seine Miene und er stellte die Ohren wieder auf. „Eine saftige Mohrrübe!“ verkündete er. „Das wäre ein wunderbares Geschenk!“ „Was? Eine Rübe? So ein Schnips“, rief der Engel.

„Warum nicht?“ fragte der Hase beleidigt. „Ich kann mir gar nichts Schöneres vorstellen.“ „Ja, weil du ein Hase bist. Aber es gibt Leute, die keine Hasen sind. Und sie mögen andere Dinge. Wenn man ein Geschenk aussucht, muss man ganz genau überlegen, worüber der andere sich freuen könnte, und eine Mohrrübe...“ Der alte Hase unterbrach ihn. „Viele würden sich freuen, wenn sie eine dicke, saftige Rübe bekämen. Kennst du die Geschichte vom Häschen und der Rübe nicht?“ „Nein“, rief der Engel. Seine Augen leuchteten mit der Bommel auf seiner Mütze um die Wette.

„Bitte erzähl! Ich mag Geschichten! Ich liebe Geschichten! Ich hab sie sogar noch lieber als Sonnenstrahlenspaghetti oder Wölkchen-Marshmallows.“ „Schon gut“ schmunzelte der Hase, räusperte sich und dann erzählte er. „Los erzähl doch!“ „Gut, gut!“ Und dann erzählte der alte Hase die erste Geschichte...



Kunterbunte Weihnachtswünsche

„Ich wünsch mir ein Springseil!“, sagt die Kuh,
„und ein Trampolin dazu.“

Zum Erholen eine Liege
will die dauernd müde Ziege,
einmal auf den Eiffelturm,
davon träumt der Regenwurm,
und vom Himmel einen Stern
hätte unser Nilpferd gern.

Ein großes Eis am Stiel
mag das Krokodil,
die riesige Giraffe
will klettern können wie ein Affe.
Und das dicke Warzenschwein
möchte Schönheitskönig sein.
Der Löwe - das ist leicht zu raten -
wünscht sich einen Festtagsbraten.

Nur der Pinguin ist still,
Er überlegt noch, was er will.
Schließlich sagt er: „Wisst ihr was?
Ich wünsch mir eigentlich nur das:
Glitzernden Schnee zum Weihnachtsfest,
Ein feierlich geschmücktes Nest,
Wo Eiszapfen funkeln im Kerzenschein ...
Und dann mit euch zusammen sein.“
„Da kommen wir gern!“, rufen alle spontan.
Der Pinguin lächelt: „Aber zieht euch warm an!“

Wunschzettel



- Kindermund -

Nils (5): „Die Emily und ich haben ein Ehrenbett gebaut.“ (Ehebett)

Raphael (5): „Meine Socke ist ausgerutscht“
(runtergerutscht)

Erz.: „Setzt bitte die Mütze auf und zieht sie über die Ohren!“

Es gibt Radieschen - Kresse
- Aufstrich.

Kurt (4): „Aber dann höre ich nichts mehr.“

Louis (4): „Ist da auch Wiese drin?“

Die Kinder fädeln Perlen auf eine Schnur und zählen die Perlen.

Anton (5): Wir erraten Küchengeräte:
„Winterbesen
(Schneebesen)“

Emilian (4): „Ich habe hundert viele!“

Jamies (5) Nase ist nach dem Schlafen verstopft und sagt: „Meine Nase stopft!“

Emil (4): „Wir haben zwei Jonase. Der eine ist der Arzt und der andere ist der Koch.“

Nils (5) balanciert einen Stein auf seinem Rücken:
„Da braucht man ganz schön Leichtgewicht“
(Gleichgewicht)

Julian (4): „Bei den Wald - & Blumenkindern war die Erzieherin.“

Kurt & Nils diskutieren, ob es Schweinefleisch oder Rindfleisch gibt.

Nils (5): „Doch das ist Rindfleisch. Schau doch, da ist Rinde dran!“

Ben (4) „Zu Halloween verkleide ich mich als Papier (Vampir). Das ist ein Tier und kann sich verbandeln (verwandeln).“